

## Projekt-Jahresbericht 2023

### 1. Mobjap Children Center

- a) Bernard Asanya, Schulgründer und Leiter des Mobjap Children Centers, wird offizieller Repräsentant unseres Vereins in Kenia.
- b) Musikwettbewerb + Sonderspende für Musikinstrumente
- c) Laufendes Nahrungsprogramm für die Schule
- d) Toilettenprojekt
- e) Ersatz gestohlener Elektronik
- f) Besuch der Schule durch unser Mitglied Pater Benard Otoyo
- g) (Aus)bildungsprogramm: High School

### 2. Abha Light Foundation

- a) 1 Schulkind, 2 Studenten
- b) Homöopathische "Clinic" in Kambi Mawe
- c) Spirulinafarm: Beteiligung an Pumpenprojekt
- d) Esthers kleiner Laden u. ihr geistig behinderter Sohn Alex

### 3. Vorstandsbeschluss zur Entlastung unserer kenianischen Partner Übernahme von Schulgebühren

### 4. Pater Benard Otoyo

Jetzt insgesamt drei Waisenmädchen bei Pamela untergebracht

### 5. Vorstandssitzungen - Mitgliederversammlung

### 6. Einnahme-Überschuss-Rechnung

### 7. Bilder

**Vorab:**

Unser kleiner Verein lebt fast ausschließlich nur von mir, Jette Limberg, als seiner Gründerin und 1. Vorsitzenden. Es ist nicht nur so, dass ich inzwischen fast 67 Jahre alt bin und damit nicht mehr die Jüngste, sondern auch wenn ich jünger wäre: Es ist nicht mehr zu bewältigen – ich brauche dringend UNTERSTÜTZUNG. Was vor wenigen Jahren als kleine private Hilfe begann, bewegt inzwischen ein Spendenvolumen von gut 80.000 Euro jährlich mit allein 100 Schulpatenschaften.

Wichtige Dinge kommen zu kurz: Website, Spenden-Akquise. usw. usw.  
Wir leisten rein ehrenamtliche Arbeit und das soll auch so bleiben. Professionalität ist nur bedingt möglich.

**Nun geht es aber los:**

Auch mit dem Jahr 2023 wuchsen für unseren kleinen Verein „Zukunft möglichen machen e.V.“ und unsere Projekte die Herausforderungen weiter. Nach Corona und den auch in Kenia z.T. unsäglichen Maßnahmen gab es mit der neuen Regierung statt Erleichterungen Steuererhöhungen, neue Gesetze und Reglementierungen, die die einfachen Menschen auf der Straße und kleine Betriebe in einem schier unendlichen Überlebenskampf halten. Neben einer Explosion der Lebensmittelpreise zerstörten starke Regenfälle Ernten, zahlreiche Menschen ertranken. Auch Freunde unseres Partners Julius Wambua. Die Umsätze der noch vor wenigen Jahren florierenden homöopathischen Praxis von Julius Wambua sanken weiter, weil sich kaum jemand noch eine Behandlung leisten kann, gleichzeitig aber die Vorschriften drastischer wurden. Esther mussten wir zweimal mit dem Kauf neuer Vorräte für Ihren Kiosk unterstützen. Aufgrund zurück gehender Verkaufszahlen drohten Haltbarkeitsdaten zu verfallen und Waren zu verderben. Daher verbrauchte oder verschenkte sie sie.

**Zu „guter“ Letzt beschloss die neue Regierung Ende 2023 ihre sog. Government subsidy“ (Subventionierung) von Schulgeld f. d. Highschool ab 2024 einzustellen. Die Rede ist von ca. 150 Euro pro Kind/Jahr! Der Fall liegt derzeit noch beim höchsten kenianischen Gerichtshof.** Niemand kann voraussagen, wie deren Entscheidung aussehen wird! Da Menschen, die pro Monat oft nicht mehr als 50 Euro zur Verfügung stehen, um ihre

Familien zu ernähren und Miete für einen Unterschlag/Hütte zu zahlen, diesen Betrag unmöglich aufbringen können, könnte es für uns bedeuten, dass sich der jährliche aufzubringende Betrag von 600 auf 750 Euro erhöht ...

Seit Jahren erhält der Verein gleich Anfang Januar regelmäßig einen hohen Betrag von einer lieben Patientenfamilie: Immer gerade zur richtigen Zeit. Uns fehlen die Worte für ihre großherzige Unterstützung unserer Arbeit! **Auch Dank dieser Hilfe haben wir für 2024 das Problem „subsidy“ im Griff, weil es uns möglich war, aus hohen Einzelspenden einen Betrag von 15.000 € zurückzulegen (100 Kinder x 150,00€), falls wir den Schulen diesen Betrag doch noch nachzahlen müssen.**

Wie es dann in 2025 weitergeht, werden wir sehen. Kommt Zeit, kommt Rat. Vielleicht sieht die Welt bis dahin bereits ganz anders und endlich besser aus.

**1. Mobjap Children Center**

**a)** Laut Vorstandsbeschluss vom **08.01.2023** wurde der Gründer und Schulleiter des Mobjap Children Centers (MCC), **Bernard Asanya**, aufgrund des besonderen Vertrauensverhältnisses zu unserem offiziellen **Repräsentanten** in Kenia erklärt. Er übernimmt die Betreuung von Esther und den Kinder in Wote und besucht diese nach Bedarf. Hierdurch wird Julius Wambua entlastet und kann sich auf den Erhalt der homöopathischen Praxis und der so wichtigen Spirulinafarm konzentrieren.

**b)** Auch in 2023 konnten Kinder „unserer Schule“ wieder am nationalen **Musikwettbewerb** teilnehmen. Auch, wenn in

diesem Jahr, im Vergleich zu den beiden vorherigen Jahren kein Preis dabei herausprang (zuvor 2 x 2. Preis), ist allein die Tatsache, dass Slumkinder sich für eine Teilnahme an einem Wettbewerb an der Elite-Uni in Nairobi qualifizieren, bemerkenswert. Für die Kinder ein Highlight, das sie nie vergessen werden! Einer unserer regelmäßigen und hochgeschätzten Unterstützer, ein musikbegeisterter Rechtsanwalt, sorgte mit seiner zweck-gebundenen größeren Sonderspende für die Anschaffung weiterer Musikinstrumente (Gitarren). Sowie wir etwas Ruhe in die turbulente Organisation des Mobjap Children Centers (MCC) bekommen und geeignete Lehrer zur Verfügung stehen, ist auch ein Piano angedacht. Aufgrund der Witterungsverhältnisse am ehesten als elektrische Version.

### **Musik ist und bleibt ein Schwerpunkt dieser phantastischen Grundschule.**

**c) Laufendes Nahrungsprogramm** für die Slum-Schule: Ein Großteil der laufenden Zahlungen an das MCC werden für das Nahrungsprogramm benötigt. Von inzwischen weit über 500 Kindern, die täglich hier unterrichtet werden, handelt es sich bei einem Großteil um Halbweisen und Waisen. Viele Kinder erhalten hier die einzige (warme) Mahlzeit des Tages. An dieser Stelle möchte ich noch einmal Hinweis auf das der Nahrung zugesetzte Spirulina geben, in dem ein Geheimnis der Leistungsfähigkeit unserer Kinder liegt. Vergleichen Sie dazu die Nährwerttabelle im Anhang. Die Spirulinafarm von Julius Wambua wird auch durch unseren Verein unterstützt und darf KEINESFALLS aus finanziellen Gründen ihre Produktion einstellen müssen. Das „feed programm“ (Nahrungsprogramm) des MCC wurde 2023 mit rund 4.000 € unterstützt.

**d) Toiletten-Projekt:** Im Mai 2023 inspizierte eine Delegation aus dem Gesundheitsministerium das MCC und „errechnete“ die sofortige Notwendigkeit von 4 zusätzlichen Toiletten. Sofern dieses Defizit nicht in

kürzester Zeit behoben sei, werde die Schule geschlossen. Ein Todesurteil für freiwillige soziale Arbeit ... Also sprang „Zukunft möglich machen e.V.“ mit einer Sonderzahlung von 1.000 € ein und es wurden Toiletten gebaut (wo manches Andere vielleicht wichtiger gewesen wäre ...).

**e) Ersatz gestohlener Geräte:** Im Juli 2023 wurden Bernard Asanya bei einer Fahrt mit dem Überlandbus sämtliche elektronischen Geräte, die er für einen Vortrag bei sich führte, durch Verbrecher, die Gewalt über den Bus bekamen, gestohlen. Menschen kamen bei dem Überfall nicht zu Schaden. Mithilfe einer Unterstützung von 1.500 € aus unserem Verein konnte „refurbished“ Ersatz angeschafft werden (Mobiltelefon, Laptop und Projektor).

**f) Besuch von Pater Benard Otoy im MCC.** Unser Vereinsmitglied und lieber persönlicher Freund Pater Benard, kenianischer katholischer Priester, zurzeit tätig in Flensburg, besucht einmal im Jahr seine Mutter, die an der Grenze zu Uganda lebt. Hier lebt übrigens auch Pamela, eine Nachbarin der Mutter, die drei Waisenkinder aufgenommen hat. Mehr zu den Dreien unter Punkt 4. Auch in 2023 hat Pater Benard einen Tag seines Urlaubs im Juli geopfert, um in Kibera nach dem Rechten zu sehen. Er wurde mit Begeisterung von den Kindern empfangen.

**g) Ausbildungsprogramm Highschool:** Im November bestanden alle **38 Kinder der Abschlussklasse** des MCC ihre Aufnahmeprüfung für die Highschool. Die Ergebnisse waren insgesamt brillant: **Sieben der Kinder erreichten sogar einen Score von über 320 Punkten, was sie zur Teilnahme einer Begabtenprüfung qualifizierte**, um eines der staatlichen Stipendien (KEF) zu erhalten, was auch allen gelang. In Kibera wurde mit Riesenschall gefeiert, so stolz waren die Slumbewohner auf ihre/unsere Kids! Mopeds fuhren bunt geschmückt und laut hupend durch die engen Gassen und die Menschen jubelten und strahlten! Bernard Asanya schickte uns einige Videos des Spektakels. Auf unser aller große Freude folgte schnell

die Kater-stimmung: 38 minus 7 Stipendiaten ergab immer noch 31 Kinder, für die auf die Schnelle irgendwie wenigstens der Beginn der in wenigen Wochen startenden Highschool finanziell zu sichern war. Und das, obwohl für die bisherigen Jahrgänge A bis C noch nicht einmal alle mit Schulpaten versorgt waren und einige Paten aus wirtschaftlichen Gründen ihre finanzielle Unterstützung hatten einstellen müssen. Wieder kamen die üblichen Unkenrufe aus dem Umfeld: „Das schafft Ihr nie. Das sind einfach zu viele Kinder“. Uns war klar, dass *die* Kinder, die *bereits* ohne finanzielle Unterstützung eines Paten die Highschool besuchten, Priorität haben müssten.

Ja, zugegebenermaßen sah es anfangs gar nicht gut aus, dieses – einmal wieder – Unvorstellbare – zu schaffen. Ich bat B. Asanya darum, eine Art Ranking-Liste der Kinder zu erstellen, die ohne unsere finanzielle Hilfe keinerlei Chance haben würden. Er antwortete, das könne er beim besten Willen nicht ... keines von ihnen würde ohne unsere Hilfe eine Chance haben.

Also machten wir uns alle an die Arbeit. Jeder auf seine Weise. Die Kinder ihrerseits, indem sie intensiv beteten. Und nein, das ist nicht so daher gesagt, das haben sie wirklich getan. Eine andere Möglichkeit haben sie ja nicht. Aber – im wahrsten Sinne des Wortes - „Gott sei Dank“ ist diese effektivste und sicherste Methode der Bitte um Unterstützung gleichzeitig auch völlig kostenlos!

Wir erstellten einen aktuellen Flyer, verschickten Briefe an unsere bisherigen Unterstützer, veröffentlichten entsprechende Aufrufe in telegram-Kanälen und schrieben einen aufrüttelnden Newsletter an die Patienten unserer Kinderarztpraxis, die seit über 30 Jahren von einer 24/7/365 Erreichbarkeit profitieren: **Geben und Nehmen ist ein Kreislauf. Nur mit seiner Aufrechterhaltung wird eine bessere Welt möglich!** Als weitere Aktion verteilten mein Mann (2. Vors.) und ich einige hundert Briefe mit Flyern, um auf den Verein und unsere Arbeit aufmerksam zu machen.

Langsam lief es an: Einige bisherige Paten meldeten sich, um eine zweite Schulpatenschaft zu übernehmen. Ihnen gebührt ganz besonderer Dank! Höhere und sogar sehr hohe Einzelspenden trudelten auf dem Vereinskonto ein. Patenschaften für „*ersteinmal ein Jahr, dann sehen wir weiter*“, kleine, vom Mund abgesparte Beträge bis zu mehreren tausend Euro. Bereits Ende Dezember 2023 konnten wir grünes Licht geben: **Alle Kinder würden im Januar 2024 wieder zur Highschool zurückkehren können und für die 38 Kinder der Abschlussklasse war wenigstens das erste Jahr gesichert!** Jetzt im Januar ‚24 meldeten sich noch einige liebe Menschen für eine Schulpatenschaft, so dass zurzeit „nur noch“ 17 Paten für den letzten Jahrgang „D“ fehlen, um den Kindern Sicherheit geben zu können. Machen deshalb bitte unbedingt Werbung für unseren Verein! Flyer schicke ich Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Für unseren ersten Jahrgang „A“ ist 2024 das letzte Jahr bis zum Highschool-Abschluss. Wir hoffen von Herzen, dass sie Unterstützung für eine Berufsausbildung oder die besten von ihnen vielleicht sogar für ein Studium bekommen.

**Folgende beiden Absätze entstammen dem Bericht des vorhergehenden Jahres. Da ich sie nach wie vor sehr wichtig und passend finde, sollen sie hier wiederholt werden.**

*„Jetzt denken Sie vielleicht, dass wir verrückt sind. Und ja: Vielleicht sind wir das .... Aber die letzten Jahre haben uns allen doch bewiesen, dass rein rationales Denken und Abwägen uns im allgemeinen Wahnsinn der Geschehnisse nicht weiterbringen und es – ohne sich der Spiritualität zu öffnen und felsenfest dem lieben Gott zu vertrauen – hier kein Weiterkommen, sondern nur Untergang und Vernichtung gibt.“*

*Wenn man diese Erkenntnis auf unsere Arbeit überträgt: Wir hätten, realistisch betrachtet, niemals erwarten können, das oben Beschriebene finanziell umsetzen zu können. Und doch hat es (wieder) geklappt!*

*ALLE Kinder gehen aktuell zur Schule, kein einziges Kind „blieb draußen“. Dank mehrerer großer und vieler kleiner Einzelspenden konnten wir das Udenkbare umsetzen, immer mit unerschütterlichem, aus der tiefen Gewissheit, das RICHTIGE zu tun rührenden, Gottvertrauen.“*

## 2. Abha Light Foundation

**a)** Über die Abha Light Foundation, deren 2. Direktor Julius Wambua ist, der auch die Spirulina-Farm leitet, wurde bisher die **Schulbildung von drei Kindern** aus dem Bereich Wote organisiert. Anfang 2023 übernahm Bernard Asanya diese Aufgabe. Einer der Studenten, Kelvin, entschied sich im Laufe des Jahres, auf eigene Faust und ohne Rückprache, sein Studium zu beenden. Seine Familie berichtete, er sei nach Nairobi gegangen, um sich dort eine Arbeit zu suchen. Auch Mercyline, die Schwester des behinderten Alex erkannte ihre Chance nicht und fiel zum zweiten Mal durch ihr Examen. Das Highschool-Zeugnis ihres jüngeren Bruders Collins fiel Ende 2023 so schlecht aus, dass an einen erfolgreichen Abschluss nicht zu denken ist. Hier muss die Förderung zugunsten v.a. unserer hoch motivierten Slum-Kids eingestellt werden. Das war jetzt aber der einzige Wehrmutstropfen in diesem Bericht ....

**b)** Für die **homöopathische Praxis** von Julius Wambua (Director ALF und Spirulinafarm) bedeutete Corona fast das Aus, denn die ohnehin desolante wirtschaftliche Lage des ostafrikanischen Landes verschlechterte sich „Dank“ der Coronamaßnahmen beträchtlich. Eine Behandlung gegen Geld können sich nur noch wenige leisten. Zudem macht die kenianische Regierung es ihren Bürgern nicht gerade leichter, denn hier wie dort machen den Menschen die immer weiter zunehmenden Bürokratievorschriften zu schaffen. Julius versucht sein Bestes, indem er die Praxis umstrukturiert hat: Weitere Mitarbeiter mussten entlassen werden,

Löhne konnten/können trotzdem nicht immer vollständig ausgezahlt werden. Wir haben finanziell, über das Jahr verteilt, mit rund 3.200 € geholfen, so gut es ging. Sei es, um Löhne auszahlen zu können, für Labor-material oder sogar Saatgut. Zusätzlich finanzierte der Verein wichtige medizinische Geräte, wie den Ersatz des defekten Mikroskops und der Zentrifuge.

**c) Spirulina-Farm:** Durch unseren Verein ist eine Wasserleitung zum Brunnen des Nachbarn gelegt worden. Fortan verkaufte dieser Nachbar das für die Spirulinazucht benötigte Wasser und damit fiel das mühselige Heranschleppen in Kübeln und Eimern weg. Für den ursprünglich erhofften eigenen Brunnen reichte das uns zur Verfügung stehende Geld leider nicht. Als im März 2023 die Pumpe dieses wichtigen Brunnens ihren Geist aufgab und der Nachbar aufgrund der allgemeinen Rezession nicht genug Geld hatte, diese zu ersetzen, wurde gemeinsam eine kreative Lösung entwickelt: Unser Verein beteiligte sich mit **50 % am Kauf einer neuen Pumpe** (1.500 €) und es wurde ein Vertrag aufgesetzt, der die Wasserrechnung für die Spirulinafarm um die Hälfte reduziert bis dieses Darlehen abgezahlt ist. S. Anhang.

**d) Auch Esther und ihr schwer geistig behinderter Sohn Alex** wurden weiter von uns unterstützt. Auch hier erlaube ich mir partiell eine Wiederholung aus dem Text des vorjährigen Berichts. Bitte gehen Sie auf unsere Website [www.zukunft-moeglich-machen.de](http://www.zukunft-moeglich-machen.de). Unter der Rubrik „Kleine Wunder“ finden Sie die herzergreifende Geschichte, wie Esther und ich, Jette Limberg (1. Vors) uns vor Jahren kennenlernten. Alex, inzwischen ein junger Mann, ist und bleibt zwar schwer geistig behindert, ist aber dank der homöopathischen Behandlung, die ich seinerzeit begann und die von Julius Wambua weitergeführt wird, gut zu leiten, nicht mehr aggressiv. Ihm kann ein Leben, angekettet in einem dunklen Verschlag, wie leider vielerorts in Afrika üblich, erspart bleiben. Er ist auf seine Weise glücklich und

zufrieden und innig geliebt von Mutter Esther und Geschwistern Mercyline und Collins. Aufgrund der wirtschaftlichen Gesamtlage lief auch der von uns angeschaffte Kiosk von Esther in 2023 sehr schlecht. Wir unterstützten sie zweimal direkt mit dem Kauf neuer Verkaufsvorräte und mit Zahlung ausstehender Miete. Gegen Ende des Jahres beschloss sie, zusätzlich kleine warme Mahlzeiten anzubieten. Esther erhält vom Verein z. Zt. monatlich 100 €. In 2023 kamen der zweimalige Ersatz der von ihr verkauften Waren im Kiosk und ein billiges Smartphone für ihre Tochter dazu. Künftig kann Esther nur eine reduzierte Unterstützung erhalten. Ihre beiden gesunden Kinder müssen sich eine einfache Arbeit suchen.

### **3. Vorstandsbeschluss zur Entlastung unserer kenianischen Partner durch Übernahme von Schulgebühren**

Es wurde bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass sich die ohnehin schwierige Lebenssituation in Kenia in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert hat. Auch unsere Partner kämpfen mit ihren Familien zum Teil um das pure wirtschaftliche und teilweise sogar körperliche Überleben. Da wir für unsere Arbeit auf zuverlässige Menschen Vorort angewiesen sind, haben wir uns entschlossen, Bernard Asanya und Julius Wambua, dadurch zu entlasten, indem wir jeweils für zwei ihrer Kinder die Schulausbildung finanzieren. Der Entschluss fiel Anfang 2023 in einer außerordentlichen Vorstandssitzung und es wurden Beiden im Januar Schulgebühren für das bereits angelaufene Jahr 2023 und im Dezember für das neue Schuljahr 2024 überwiesen.

### **4. Weitere Schulkinder, betreut von Pater Benard Otoyoy**

Wie bereits erwähnt verbringt unser lieber persönlicher Freund, Vereinsmitglied und Supervisor Vorort, Pater Benard, jedes Jahr den Jahresurlaub in Kenia bei seiner Mutter

an der Grenze zu Uganda. Wie im letzten Jahresbericht ausführlich beschrieben, hatte die Nachbarin Pamela spontan zwei Waisenmädchen aufgenommen, die von ihrem Stiefvater nach dem Tod ihrer Mutter zurückgelassen worden waren. Inzwischen wohnen drei Mädchen bei ihr: Mercyline (ein beliebter Name), Puritiy und Monica. Diese Kinder werden betreut über Pater Ben. Neben der Unterstützung für Pamela (Essen, Anschaffungen wie Matratzen etc.), Schulgeld, Schuluniform etc. wurden in 2023 für jedes der Mädels ein Fahrrad gekauft mit dem sie allein zur Schule fahren können. So können künftig die Kosten für das Bringen mit dem Motorrad-Taxi zur Schule eingespart werden. Unser großer Dank gebührt dem Ehepaar K., das sich um diese drei Mädchen kümmert und in direktem Austausch mit Pater Benard steht.

\*\*\*\*\*

**!!! DANK E !!!**

Wieder haben wir mit Ihrer aller Hilfe unglaublich viel geschafft und es konnte Vielen geholfen werden. Alle Menschenkinder dieser Welt kommen direkt von der Himmelswiese und werden uns anvertraut, denn sie sind komplett auf die Hilfe von uns Erwachsenen angewiesen. Dabei spielt es keine Rolle, aus welchem Land sie kommen oder welche Hautfarbe sie haben. Alle Kinder sind gleich und kommen als mitfühlende, soziale Wesen zur Welt (s. dazu den Film „Alphabet“). Erst die Sozialisation führt dazu, dass sich die „himmlichen Augen schließen“ (Zitat von Manfred Kyber). Nicht selten wird uns vorgeworfen, warum wir uns ausgerechnet um Kinder in Afrika kümmern, hier gäbe es doch genug zu tun. Die Antwort ist einfach: Weil der liebe Gott mir diese einzigartige Slum-Schule während meines Besuchs in Kenia vor Jahren quasi vor „die Füße gelegt“ hat. Auf die Gegenfrage, was diese Leute denn hier bei uns für Projekte ins Leben gerufen haben

oder unterstützen, folgt in der Regel ohrenbetäubendes Schweigen.

Wer einen Eindruck über das Leben im Slum bekommen möchte, dem sei der Film „Queen of Katwe“ (2016) ans Herz gelegt. Er spielt zwar in Uganda und es geht um

„Schach“ als „Aus-Weg“, es gibt aber viele Parallelen insbes. zu dem Schulgründer und – leiter Bernard Asanya.

**Der Film beruht auf einer wahren Geschichte und hat uns tief berührt.**

Wohltorf, den 31.01.2024

*Limberg-Diers, Jette*

Limberg-Diers, Jette

1. Vorsitzende „Zukunft möglich machen e.V.“

### Vorstandssitzungen, alle außerordentlich:

08.01.2023 (Schulgeb. Julius, Asanya, Asanya Repräsentant)  
10.03.2023 Beteiligung Pumpe Nachbar, Spirulinafarm  
01.11.2023 Krisensitzung: 38 neue Kinder

**Mitgliederversammlung: 28.01.2023**

### Einnahmeüberschuss-Rechnung 2023 "Zukunft möglich machen e.V."

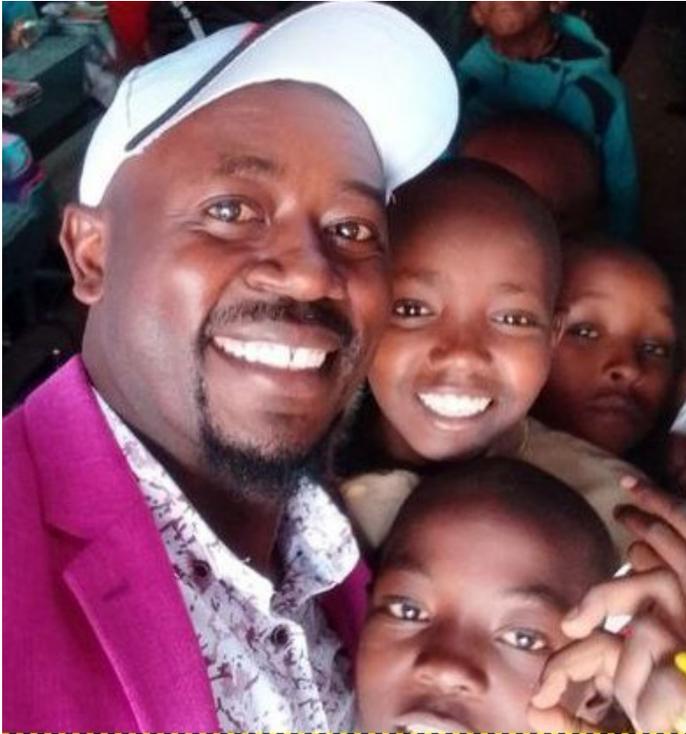
Datum	Zweck	Eingang	Ausgabe	Kontostand
31.12.2022				33.360,16 €
	Mitgliedsbeiträge	300,00 €		
	Spenden	77.081,64 €		
	<b>Summe Eingänge:</b>			77.381,64 €
	Abha Light Foundation (Praxis, Spirulina Farm)		- 6.800,00 €	
	Esther: Miete, Kiosk, 2x Ware, lfd. Unterstützung		- 2.385,00 €	
	Mobjap Children Center (Schule Kibera)		- 7.350,00 €	
	Schuljahr 2023 via Abha Light Foundation		- 3.000,00 €	
	Schuljahr 2024 via Abha Light Foundation		- 500,00 €	
	Schuljahr 2023: B-Jahrgang		- 7.400,00 €	
	Schuljahr 2023: C-Jahrgang		- 15.000,00 €	
	Schuljahr 2024: A-Jahrgang		- 6.850,00 €	
	Schuljahr 2024: B-Jahrgang		- 6.200,00 €	
	Schuljahr 2024: C-Jahrgang		- 9.500,00 €	
	Schuljahr 2024: D-Jahrgang		- 17.701,00 €	
	Schuljahr 2023 + support via Pater Bernard Otoyoy		- 1.200,00 €	
	Schulgeld 2024 + support via Pater Bernard Otoyoy		- 3.200,00 €	
	Medical care, Ersatz Hardware n. Überfall		- 2.401,00 €	
	Aquise (Flyer etc.)		- 435,54 €	
	Homepage		- 172,00 €	
	Bürobedarf		- 108,50 €	
	Kontogebühren		- 102,25 €	
	<b>Summe Ausgänge:</b>			90.305,29 €
31.12.2023	<b>Kontostand</b>			<b>20.436,51 €</b>
	<b>Anmerkungen:</b>			
	Ansparungen notwendig, da Urteil oberster kenian.			
	Gerichtshof ausstehend bzg. Gepl. Streichung des			
	bish. Regierungsanteils von ca. 150 € pro High School			
	Kind / Schuljahr = rd. 100X150= 15.000 Euro			
	Wohltorf, den 15.01.2024			
	geprüft: Dr.med. Johannes N. D. Diers			

**„Unsere“ Schule in den Kibera Slums von Nairobi - Kenia**



## **„Bernard Asanya“, Gründer und Schulleiter des „Mobjap Children Centers“**

Repräsentant von „Zukunft möglich machen e..V.“ in Kenia.



**Kenya Music Festival 2023**

## Pater Benad Otoyó aus Flensburg bei seinem Besuch im Mobjap Children Center (Juli 2023)



**Bänke und Tische des Speisesaals lassen wir zur Zeit der Erstellung dieses Berichts (1/24) gerade erneuern**



**Zweckgebundene Spende eines langjährigen,  
Musik liebenden Förderers**







**Bernard Asanya, Schulgründer und - leiter**

## Installation der neuen Pumpe des Nachbarn (Spirulina-Farm)



**Vertrag über unser Darlehen für die Erneuerung der Pumpe:  
Die Kosten für die Wasserlieferungen an die Spirulinafarm  
reduzieren sich monatlich um 50% bis die Summe  
vollständig getilgt ist.**

**Date 14/3/2023**

**AGREEMENT FOR FUNDING TO REPAIR BORE HOLE**

On this day 14<sup>th</sup> march 2023, I Stephen Nzioka, have received **Ksh 200,000** (Two hundred thousand) from Julius Wambua of Abhalight foundation for Spirulina farm.

The funds will be used to repair borehole which broke down buy spare parts (Water Pump and Motor).The funds will be recovered back from monthly bill by deducting back from monthly bill by deducting 50% until full amount paid back.

**Julius Wambua**

**ID No.22414553**

Sign  \_\_\_\_\_

**Stephen Nzioka**

**ID No.14294563**

Sign  \_\_\_\_\_

## Verbirgt sich hier das „Geheimnis“ der geistigen Leistungsfähigkeit „unserer“ Slum-Kinder?

Durch den Zusatz des Spirulinapulvers wird der tägliche „Ugali“ (ein recht inhaltsleerer, primär Magen füllender Maisbrei) mit Nährstoffen „aufgepeppt“.

### Spirulina Inhaltsstoffe - Spirulina platensis, Alge

Bevor wir zu dem interessantesten Punkt kommen, nämlich der Wirkungsweise und der konkreten Wirkung von Spirulina platensis, ist es sinnig, sich zunächst die Inhaltsstoffe bzw. Wirkstoffe von Spirulina genauer anzuschauen. Diese kann mit der unglaublichen Zahl von 2075 Wirkstoffen, bestehend aus 2000 Enzymen und 75 Vitalstoffen, Amino- und Fettsäuren aufwarten! \*<sup>1</sup> Dies in für den Körper optimal aufzunehmender Beschaffenheit mit einer Bioverfügbarkeit von nahezu 100%!

Mit kleineren Schwankungen je nach Herkunft und Produkte, fällt die Analyse der Inhaltsstoffe von Spirulina Platensis wie folgt aus:

<b>Nährstoff-Analyse von Spirulina</b>	<b>Durchschnittswerte</b>
Protein	65 %
Kohlenhydrate	15 %
Fett	7 %
Mineralien	7%
Faserstoffe	3 %
Feuchtigkeit	3 %
<b>Vitaminanalyse von Spirulina</b>	<b>Durchschnittswerte</b>
Biotin	250 mcg / kg
Vitamin B12	2000 mcg / kg
Pantothensäure	8 mg / kg
Folsäure	610 mcg / kg
Inositol	830 mg /kg
Vitamin B3 (Niacin)	146 mg /kg
Vitamin B6	7 mg / kg
Vitamin B2	35 mg / kg
Vitamin B1	21 mg / kg
Vitamin E	80 mg / kg
Vitamin D	120.000 IE / kg
Vitamin K	22 mg /kg
<b>Mineralanalyse von Spirulina</b>	<b>Durchschnittswert</b>
Calcium	8950 mg / kg
Phosphor	8940 mg / kg
Schwefel	6900 mg / kg
Eisen	980 mg / kg
Natrium	9000 mg / kg
Magnesium	3690 mg / kg
Mangan	38 mg / kg
Kupfer	5 mg / kg
Zink	30 mg / kg
Chrom	1 mg / kg
Kalium	16.000 mg /kg
Selen	140 mcg / kg
Kobalt	230 mcg / kg
Germanium	6000 mcg / kg
<b>Natürliche Phytopigmente</b>	
Gesamt-Karotinoide (gelb und orange)	4.700 mg / kg

Chlorophyll (grün)	11.900 mg / kg
Phycocyanin (blau)	49.500 mg / kg
Natürliche Karotinoide	
Beta-Karotin	2.100 mg / kg
andere Karotine	400 mg / kg
Myxoxanthophyll	900 mg / kg
Zeaxantin	800 mg / kg
Cryptoxantin	100 mg / kg
andere Xanthophyll-Pigmente	400 mg / kg
<b>andere Bestandteile</b>	<b>Durchschnittswerte</b>
Nukleinsäuren	4,5 %
Gamma-Linolensäure	12.800 mg / kg
Linoleic-Acid	9.000 mg / kg
S.O.D.-Aktivität	1.100.000 IE / kg
Glycolipide	20.000 mg / kg
Sulfolipide	1.000 mg / kg
Polysaccharide	46.000 rag / kg
<b>Essentielle Aminosäuren</b>	
Isoleucin	4,1 %
Leucin	5,8 %
Lysin	4,0 %
Methionin	2,2 %
Phenylalanin	4,0 %
Threonin	4,1 %
Tryptophan	1,1 %
Valin	6,0 %
<b>nicht-Essentielle Aminosäuren</b>	
Alanin	5,8 %
Arginin	6,0 %
Asparaginsäure	
Cystin	0,7 %
Glutaminsäure	8,9 %
Glyzin	3,5 %
Histidin	1,1 %
Prolin	3,0 %
Serin	4,0 %
Tyrosin	4,6 %

Quelle: [Wolframkober.de](http://Wolframkober.de)

**Auch die Spirulina-Farm benötigt inzwischen ständig unsere Unterstützung.**

**Sie wird geleitet von unserem Kollegen, Julius Wambua, Homöopath und Inhaber einer homöop. Praxis in Wote. Er ist gleichzeitig Direktor der Abha Light Foundation (ALF), durch die ich seinerzeit nach Kenia kam. Deren damalige Direktorin, Didi Ananda, führte mich erstmalig in das Mobjap Children Center. Zitat Didi: „*Du kannst nicht wieder nach Deutschland fahren, ohne diese einzigartige Schule besucht zu haben!*“. – Die Konsequenzen waren weitreichend.**

**Aufgrund der zurzeit weiterhin immer schlechter werdenden wirtschaftlichen Situation in Kenia kommt auch die Praxis in immer größer werdende Schwierigkeiten. Obwohl jeder Kenia-Schilling dreimal umgedreht wird, reicht es hinten und vorne nicht, oft nicht einmal zum Auszahlen der Löhne für die anderen Homöopathen. In 2023 ersetzten wir der Praxis ein defektes Mikroskop, eine Zentrifuge und kauften Labormaterial.**





## Abha Light Foundation

Homeopathy and Natural Medicine

P.O. Box 471-02006 Nairobi, Kenya  
Office +254 (0)723-269133 Shop +254 (0)710-620323  
Email: info@abhafoundation.org website: www.abhafoundation.org

Date 12<sup>th</sup> December, 2023

To

Zukunft Moeglich machen e.v

**Re: Clinic funds support acknowledgement. Ksh 81,438=**

Dear Jette,

I wish to acknowledge and register our appreciation for the clinic support donation received. This is such an import boost especially now we are suffering from floods and total lack of income from clinic. Everything is at stand still ,we hope things will return to normalcy soon.

Thank you very much.

Yours sincerely

Julius Wambua

Director Abha light clinics Makueni



## **Der Schulleiter, B. Asanya, zu Besuch bei Esther und ihrem geistig behinderten Sohn Alex.**

Bitte lesen Sie auf unserer Vereinswebsite nach, wie wir uns seinerzeit kennengelernt haben. Eine Herz zerreiende Geschichte!

Alex konnte und kann mit Ihrer Hilfe ein Leben in Ketten erspart bleiben. Esther wird monatlich mit einem kleinen Betrag unterstützt und hat von uns einen Kiosk bekommen, der es ihr ermöglicht, selbst Geld zu verdienen. Das lief auch ganz gut bis zu den Coronamanahmen, aber kam mit der neuen Regierung und neuen Steuern praktisch zum Erliegen. Esther lebt mit ihren drei Kindern in einem einzigen Raum. An der Wand ein typisches Foto mit dem auch in Kenia (von wem auch immer) zum Aufbruch nach Europa geworben wird ....



**Esthers Kiosk, in dem sie auch kleine Mahlzeiten anbietet**



**Durch den Kiosk ist es ihr möglich Alex allein zu betreuen**

